

Neue Studiobühne geht neue Wege

Mit großem Einsatz bereitet die Neue Studiobühne Baiersbronn derzeit ihre Herbstproduktion vor. Seit Mai laufen die Proben für Molières Komödie „Tartuff“.

■ Von Monika Braun

BAIERSBRONN. Für die Neue Studiobühne ist die diesjährige Produktion in mehrfacher Hinsicht etwas Besonderes. Zum einen wagt sich das Ensemble erneut an einen großen Klassiker der Theaterliteratur, zum anderen arbeitet der Verein erstmals mit dem neuen Regisseur Carlo Benz zusammen.

„Die Proben laufen super. Seit Mai proben wir fleißig, und es ist eine Herausforderung, denn Molière war ein fantastischer Psychologe und hat seine Figuren fein gezeichnet“, sagt der neue Regisseur. Nach der genauen Herausarbeitung der Charaktere folge nun die Umsetzung der Leichtigkeit der Komödie.

Mit Carlo Benz konnte die Neue Studiobühne einen erfahrenen Theatermann gewinnen. Der aus dem Tanz kommende Theatermacher blickt auf eine jahrzehntelange Laufbahn als Regisseur, Schauspieler, Bühnen- und Kostümbildner sowie Dozent zurück. Seine vielfältigen Erfahrungen reichen von der Commedia dell'Arte über Clown- und Maskentheater bis zum therapeutischen Theater. Auch im Ensemble genießt er große Wertschätzung. „Ein wahrer Allrounder“, beschreiben ihn die Mitwirkenden, die insbesondere sein Engagement in den Bereichen Regie, Kostüm- und Bühnengestaltung hervorheben.

„Wir wagen uns nun wieder an einen Klassiker heran und freuen uns, dass wir seit dem letzten Jahr wieder einen Regisseur haben, der sich auf eine



Die acht Schauspieler proben derzeit im Musiksaal des Gymnasiums mit dem neuen Regisseur Carlo Benz (rechts).

Foto: Monika Braun

Anzeige über den Landesverband bei uns gemeldet hat“, berichtet die Vorsitzende Julia Kotsch. Gleichzeitig wirbt sie auch um Mitglieder, denn wie überall fehlten die jüngeren Generationen.

Eigene Interpretation eines Klassikers

„Wir freuen uns sehr auf die Premiere und sind uns sicher, es wird ankommen“, sagt Kotsch. Auch Pressesprecher Tom Falk sieht der Produktion mit großer Vorfreude entgegen: „In diesem Jahr gibt es eine doppelte Premiere mit

einem neuen Regisseur und einem neuen Stück.“

Der zeitlose Klassiker hat auch heute noch Aussagekraft. Vor nahezu 350 Jahren schrieb der französische Dramatiker Jean-Baptiste Molière mit „Tartuffe“ eine scharfsinnige Satire auf Heuchelei und religiösen Fanatismus. Die Geschichte erzählt von einem Frömmel, der sich das Vertrauen eines wohlhabenden Familienvaters erschleicht und dessen Familie an den Rand des Ruins bringt. Das Stück sorgte bereits bei seiner Uraufführung im Jahr 1664 für heftige Kontro-

versen und wurde zeitweise sogar verboten.

Die Neue Studiobühne präsentiert ihre ganz eigene Interpretation dieses Klassikers. In einer temporeichen und humorvollen Inszenierung wer-

den die Motive und Geheimnisse der einzelnen Familienmitglieder offengelegt. Jeder trägt seinen Teil zu den turbulenten Verwicklungen bei, während alte Strukturen ins Wanken geraten. Im Zentrum steht dabei

nicht nur der Titelheld Tartuff, sondern auch die schillernden Figuren des Familienclans, deren Beziehungen und Konflikte das Stück zu einer ebenso unterhaltsamen wie zeitlosen Komödie machen.

Amateurtheater nun schon seit 35 Jahren

Besonders spannend wird die gewählte Spielform: Die Auf-führung entsteht als Raum-bühne, bei der das Publikum die Spielfläche weitgehend umgibt. Insgesamt acht Schauspieler wirken mit. Die unmittelbare Nähe zwischen Schauspielern und Zuschauern verspricht ein intensives Theatererlebnis und eröffnet neue Perspektiven auf das Bühnengeschehen.

Die Neue Studiobühne Baiersbronn ist ein Zusammenschluss theaterbegeisterter Menschen aus Baiersbronn und Umgebung. Seit 1991 wird Amateurtheater gespielt, seit 2001 ist die Gruppe als Verein organisiert. Neben Sommer- und Saaltheaterproduktionen gehören Workshops, kulturelle Ausfahrten und gesellige Veranstaltungen zum Vereinsleben. Der Verein ist Mitglied im Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg.

Neun Vorstellungen an fünf Spielorten in der Gesamtgemeinde

Aufführungen Premiere: Freitag, 13. November, 19.30 Uhr, Kurhaus Röt. Weitere Aufführungen: Samstag, 14. November, 19.30 Uhr, Musiksaal Gymnasium Baiersbronn; Sonntag, 15. November, 17 Uhr, Musiksaal Gymnasium Baiersbronn;

Freitag, 20. November, 19.30 Uhr, Rosensaal Baiersbronn; Samstag, 21. November, 19.30 Uhr, Rosensaal Baiersbronn; Sonntag, 22. November, 17 Uhr, Rosensaal Baiersbronn; Freitag, 27. November, 19.30 Uhr, Musiksaal Grundschule

Klosterreichenbach; Samstag, 28. November, 19.30 Uhr, Kurhaus Schönminzsch; Sonntag, 29. November, 17 Uhr, Kurhaus Schönminzsch.

Infos und Vorverkauf unter www.neue-studiobuehne.de.